



Rund 180 Tagungsteilnehmer folgen den Ausführungen von DKV-Vizepräsident Werner Homann.

■ Zentrale Ressorttagung in Uslar-Volpriehausen

Wichtige DKV-Gremien tagten gemeinsam

Am 30. und 31. Oktober 2010 fand in Uslar-Volpriehausen die insgesamt zehnte zentrale Ressorttagung des Deutschen Kanu-Verbandes statt. Erstmals seit 2002 trafen sich die Vertreter aller DKV-Ressorts und die Teilnehmer der Konferenz Freizeitsport wieder gemeinsam.

Eröffnet wurde die Ressorttagung in einer gemeinsamen Veranstaltung der rund 180 Mitarbeiter der Landeskanu-Verbänden mit Vertretern des DKV-Präsidiums und der DKV-Geschäftsführung. DKV-Vizepräsident Werner Homann erläuterte nach seiner Begrüßung den Teilnehmern, dass durch eine Verschiebung des ICF-Kongresses auf den Termin der zentralen Ressorttagung wichtige DKV-Vertreter nicht anwesend sein könnten. Deshalb richtete DKV-Präsident Thomas Konietzko seine Grüße an die Teilnehmer per Video-Botschaft aus und bedankte sich bei allen Mitarbeitenden für ihr Engagement in der Vergangenheit und wünschte allen Tagungen einen erfolgreichen Verlauf.

Zentralveranstaltung

Im weiteren einführenden Programm wurden die Teilnehmer durch Ulrich Clausing, Geschäftsführer Freizeitsport, über die neue Struktur und Aufgabenschwerpunkte der Führungsgremien des Bundesverbandes informiert. Darauf folgend stellte Vizepräsidenten Petra Eytel-Gentner und Hermann Thiebes die überarbeitete Fassung der Ziele und Grundsätze der Arbeit des DKV vor. Ausgehend vom strukturellen Wandel des Ehrenamtes und des de-

mographischen Wandel in Deutschland zeigte Vizepräsident Harald Schüller in seiner Präsentation die Reaktionen des DKV auf gesellschaftliche Veränderungen an Beispielen der Kanu-Jugend auf. Grundlage dieses Referates bildete unter anderem auch der Sportentwicklungsbericht



Oliver Weirich erklärt die Doping-Prävention.

2009/10, in dem die Vereinsaktivitäten der Kanu-Vereine und der daraus resultierenden Entwicklung beschrieben wird. In einer weiteren Präsentation stellte Oliver Strubel, Referent für Verbandsentwicklung, die Informationsmedien des Verbandes vor. Ein Schwerpunkt dieses Beitrags war die Vorführung der neuen Vi-

deoplattform KanuTube, durch Erfinder Niklas Windeck (Hilden).

Im fünften Teil des Vormittagsprogramms stellte Ulrich Clausing die derzeitigen Probleme bezüglich verschiedener Themen zwischen dem DKV und seinem Weltverband ICF dar. Gerade um Kommunikationshürden abzubauen und die Stellung des DKV in der ICF zu stärken, hat man im Bundesverband den Plan einer Kandidatur Thomas Konietzkos auf einen Posten im ICF-Board gefasst. Damit einher geht auch die sportpolitische Lobbyarbeit für einen mittelfristigen Erfolg. Das Abschlussreferat im allgemeinen Teil führte der Anti-Doping-Beauftragte Oliver Weirich, indem er detailliert auf die Dopingpräventionsschulungen einging und dabei Aspekte der Finanzierung, der Umsetzung und Organisation vorstellte.

In der anschließenden Diskussion zu allen vorgestellten Beiträgen wurden die Einbindung von Frauen, die Verbesserung des Informationsflusses und die Einbindung der Basis angesprochen. Zudem wurden Informationen über die im nächsten Jahr wieder stattfindende TID (Tour International Danubien) ausgetauscht und der aktuelle Stand einer möglichen Fusion zwischen dem Kanu-Verband Württemberg und dem Badischen Kanu-Verband dargestellt.

Sitzungen der einzelnen Ressorts

Im weiteren Programm am Samstag und am Sonntag folgte die Sitzung der Konferenz Freizeitsport, des Ressorts Ausbildung und aller Ressorts aus dem Leistungssport. Auf der bis dato 10. Konferenz Freizeitsport wurde eingangs in einem umfassenden Vortrag Hintergründe und Ziele des elektronischen Fahrtenbuches sowie der aktuelle Sachstand durch den Projektleiter Kai Altenfelder vorgestellt. Pünktlich zum 1. Oktober 2010 konnte die Pilotphase des eFB beginnen, nachdem ein Team ehrenamtlicher Mitarbeiter die Idee der Kanu-Jugend Niedersachsen in ein umfangreiches Datenprogramm umgewandelt hat. Kai Altenfelder hob hervor, dass mit dem elektronischen Fahrtenbuch die Zukunft des Papierfahrtenbuches nicht beendet sei. Er spricht zudem die Verknüpfung des Elektronischen Fahrtenbuches mit anderen elektronischen Medien des DKV an. Hierzu wird es Gespräche mit den Verantwortlichen im DKV geben. Darauf folgten Themen wie die Änderung der Wandersportordnung, neue Auszeichnungen im Freizeitsport und eine ausgiebige Strategiediskussion zur Fortentwicklung des Freizeitsports. Auch die bei-

den zentralen Veranstaltungen des Jahres 2010, die „DKV-Erlebniswoche Kanu“ und die Gesundheitsinitiative „Deutschland bewegt sich!“, wurden abschließend bewertet und über eine Neuauflage gesprochen. Als nächster Termin für die Durchführung der DKV-Erlebniswoche Kanu wurde der 08. bis 16.06.2013 festgelegt. Auch die weitere Beteiligung an der Gesundheitsinitiative „Deutschland bewegt sich!“ wird grundsätzlich befürwortet, jedoch soll erst das Abschlussgespräch zwischen DKV und der BARMER GEK abgewartet werden. Auch die Umwelt bildete in der Konferenz einen Schwerpunkt. Unter diesem Tagesordnungspunkt wurde nochmals die Wichtigkeit einer intensiven Mitarbeit bei der Umsetzung der Europäischen Wasser-Rahmenrichtlinie (WRRL) angesprochen und appelliert, sich an entsprechenden Veranstaltungen zu beteiligen. Der Themenschwerpunkt der Ressorttagung Ausbildung lautete: „Mögliche Veränderungen in der Ausbildung im Freizeitsport, um diese attraktiver zu gestalten und mehr Mitglieder für eine Ausbildung zu motivieren“. Es wurde ausgiebig über eine Differenzierung der Ausbildung im Freizeitsport in den Schwerpunkten Wildwasser, Küste und Touring diskutiert, aber auch über neue Lernwege und -methoden wie z.B. Selbststudiumseinheiten,

Modularer Aufbau der Ausbildung, Kompaktausbildung und E-Learning. Diskussionsthema waren auch die Verlängerungsmodalitäten zu den erstmalig in 2011 ablaufenden DKV-Fahrtenleiterlizenzen. Ebenso wurde über die Bildung eines Bundeslehrteams sowie eines Referentenpools beraten und über generelle Möglichkeiten der Qualitätssicherung in der Ausbildung.

Leistungssport

In den Leistungssport-Ressorts wurden neben den Terminen für 2011, Kaderzugehörigkeiten und der Reflektion vergangener Veranstaltungen zahlreiche interessante Schwerpunkte besprochen und heiß diskutiert. Während im Ressort Kanu-Rennsport das Thema rund um den Mehrkampf für Schüler ausgiebig behandelt wurde, diskutierte man bei den Slalomkanuten über neue attraktive Wettkampfsysteme und insbesondere das Programm der Deutschen Schülermeisterschaften. Im Wildwasserrennsport standen internationale Themen wie Regeländerungen durch die ICF und der Einführung einer jährlichen Sprint-WM im Fokus. Auch bei den Polospielern wurde über Regeländerungen durch die ICF, wie beispielsweise der Einführung einer „Clock-Shot“ gesprochen. Auf nationaler Ebene war eines der

wichtigsten Diskussionspunkte im Kanu-Polo die Bedeutung von Ländervergleichswettkämpfen im Hinblick zu einer möglichen Talentsichtung. Im Ressort Kanu-Drachenboot stand unter anderem eine neue, elektronische ID-Karte, die im Jahr 2011 in die Pilotphase gehen soll, auf der Tagesordnung. Bei den Kanu-Seglern war die Vorbereitung auf die im nächsten Jahr anstehende Weltmeisterschaft in Travemünde Ende Juli der zentrale Punkt.

DKV-GmbH

Während der Veranstaltung stand das Team der DKV-GmbH den Teilnehmern mit Rat und Tat zur Seite und präsentierte die Bekleidungskollektion des Verbandes zusammen den aktuellen Produkten aus dem Verlag. Dabei wurden auch Anregungen und Wünsche der Teilnehmer für weitere Produkte und Projekte direkt von der Basis aufgenommen werden. Beispielsweise wurde übergreifend der Wunsch geäußert, im Bekleidungssegment spezielle Produkte für Kampfrichter zu schaffen. Als Ergebnis wird es Softshell-Jacken, Westen und Polo-Shirts mit dem Schriftzug „Kampfrichter“ geben, die bis zum 12. Januar über die DKV-GmbH-Internetseite bestellt werden können.

DEUTSCHER
SPORTAUSWEIS

DER OFFIZIELLE AUSWEIS DER DEUTSCHEN SPORTVEREINE UND -VERBÄNDE.

Ein frischer Wind im Online-Shop!

Stöbern Sie z.B. in der neuen Kategorie „Vereinsangebote“ und profitieren Sie von exklusiven Sonderkonditionen auf Büroaustattung, Vereinsbedarf, Reiseangebote und vieles mehr.

Eine Auswahl unserer Partner:

brother
at your side

Brother präsentiert Ihnen Drucker, Scanner, Kopierer und Faxgeräte zu Sonderkonditionen.

SC24
COM

SC24.com - der Online-Sportshop mit brandaktuellem Sortiment und großer Auswahl an Sportartikeln aller namhaften Hersteller.

DEUTSCHER
SPORTAUSWEIS
REISEN

Sportausweis Reisen mit exklusiven Städte-, Wellness und Gruppenreisen.

Schauen Sie regelmäßig vorbei - es lohnt sich!

Wir seh'n uns!
www.sportausweis.de

